

Betreuung für Kleinkinder gestartet

**Pfullendorf -
Storchennest in Krauchenwies eingeweiht - Zehn Kleinkinder können betreut werden**

Autor **Rainer Ohmacht**



Mit einer kleinen Feierstunde wurden die Räumlichkeiten der Kleinkinderbetreuung „Storchennest“ eingeweiht.
Bild: Ohmacht

Mit einer kleinen Einweihungsfeier wurde in der Grundschule in Krauchenwies der offizielle Start für die Kleinkinderbetreuung „Storchennest“ gegeben. Bürgermeister Jochen Spieß übergab die Räumlichkeiten an Jasmin Gabriel, die die Einrichtung leitet und Pfarrer Markus Moser sprach seinen Segen. Mit dem Storchennest werde eine „Win-Win-Situation“ erreicht, für die Gemeinde, die nun ein gutes, erweitertes Angebot der Kinderbetreuung hat, als auch für Jasmin Gabriel, die dringend andere geeignete Räumlichkeiten suchen musste. Zuvor gab es die Kleinkindergruppe in Göggingen. Rund 60 000 Euro investierte die Gemeinde in den Ausbau der Räume in der Grundschule. Der Brandschutz musste angepasst werden, weitere Fluchtmöglichkeiten geschaffen werden.

Bürgermeister Spieß dankte allen Beteiligten und betonte, dass die Gemeinde hervorragende Berater und Ausführende für das Projekt hatte. Und die Einrichtung kann sich sehen lassen. Helle, freundliche Räume, ein funktionaler Hygienebereich mit Wickeltisch und Waschwanne, ein Schlafraum mit Platz für zehn Kinder, ein großer Gruppenraum mit vielfältigen Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten, sowie ein Ausweichraum, der für basteln und malen geeignet ist und für die Ferienbetreuung genutzt

werden kann. „Wir betreuen Kinder von zwei Monaten bis zu drei Jahren, stundenweise oder ganztags von 7 bis 17 Uhr. In den Ferien bieten wir Eltern eine Ferienbetreuung an, für Kinder zwischen drei und acht Jahren“, erläutert Jasmin Gabriel. Sie wird von Maja Hügler, einer ausgebildeten Kinderpflegerin, als 50-Prozent-Kraft unterstützt.

„Ich freue mich besonders, dass wir ab Juni Verstärkung von einem Mann bekommen. Julian Stemmer ist Erzieher und wird in Vollzeit mitarbeiten. Männer reden anders mit den Kindern als Frauen und spielen auch anders mit ihnen. Da wir auch alleinerziehende Mütter haben, sehe ich das für die Kinder als Vorteil an, bei uns auch einen männlichen Ansprechpartner zu haben“. Großes Lob gab es von Gabriel für die Unterstützung der Gemeinde und die Fachbereiche.

Wer sich für die Einrichtung und ihr Angebot interessiert, kann Jasmin Gabriel unter Tel. 0 75 76/96 26 616, 01 74/21 95 816, oder jasmin.gabriel@gmx.de erreichen.